

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 132

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Wochen-
situation; Generalisierung; Spezifikation der gesetzlichen Barschaft. — Banques d'émission
suisses: Situation hebdomadaire; Situation générale; Spécification de l'encaisse légale. —
Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerischer
Geldmarkt. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen.

1903. 27. März. Unter der Firma Konsumgenossenschaft in Langenthal ist mit Sitz in Langenthal auf unbestimmte Zeitdauer eine Wirtschaftsgenossenschaft gegründet worden, welche die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder bezweckt. Ihr Wirtschaftsgebiet bildet die Gemeinde Langenthal und Umgebung. Die Statuten sind am 30. November 1902 festgestellt worden. Die Genossenschafts-Mitgliedschaft wird erworben durch Beschluss des Genossenschaftsrates auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Trägt der Genossenschaftsrat Bedenken, die Aufnahme einer Person oder Gesellschaft zu vollziehen, so kann der Entscheid der Generalversammlung verlangt werden. Die Zahl der Mitglieder ist unbeschränkt. Aufnahmefähig sind alle Personen und Gesellschaften, die im Bereich des Wirtschaftsgebietes der Genossenschaft wohnen, die Statuten anerkennen und ihren Bedarf an den von der Genossenschaft gehaltenen Gebrauchsgegenständen von diesen beziehen zu wollen erklären. Von den Gliedern einer zusammenlebenden Familie kann nur eines die Mitgliedschaft erwerben. Nach erfolgter Aufnahme ist jedes Mitglied verpflichtet, an die Genossenschaft einen Vorschuss von Fr. 10 zu leisten. Dieser Vorschuss ist unverzinslich und kann entweder auf einmal oder in zwei Raten von mindestens Fr. 5 einbezahlt werden. Die Mitglieder sind auch für den noch nicht eingezahlten Betrag ihrer Vorschüsse haftbar. Die Mitglieder sind ferner verpflichtet, die ihnen zufallenden Rückvergütungen bis zum Betrage von Fr. 50 als haftbares Guthaben stehen zu lassen. Bevor in das Guthabebüchlein nicht die Summe von Fr. 50 eingetragen ist, kann ein Mitglied die Auszahlung der ihm zukommenden Rückvergütung nicht beanspruchen. Sobald das Guthaben voll einbezahlt ist, beginnt die Verzinsung desselben zum Zinssatz der Sparkasse. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern jederzeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige beim Genossenschaftsrat. Ein Mitglied, das während eines ganzen Rechnungsjahres nichts aus den Genossenschaftsanstalten bezogen hat, kann vom Genossenschaftsrat aus dem Genossenschaftsregister gestrichen werden, soll aber vorher durch Zuschrift auf die Rechtsfolgen seines Verhaltens aufmerksam gemacht werden. Bei Tod endet die Mitgliedschaft mit dem Schluss des Rechnungsjahres, in dem er erfolgt; jedoch hat der überlebende Gatte eines verstorbenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, innert 6 Monaten, vom Datum des Ablebens gerechnet, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Ein Mitglied kann auch durch Beschluss des Genossenschaftsrates ausgeschlossen werden, wenn es den Statuten zuwidergehandelt oder die Interessen der Genossenschaft geschädigt hat. Ausgeschlossenem Mitgliedern steht die Berufung an die nächste Generalversammlung zu, innert 30 Tagen vom Datum der Zustellung des Beschlusses. Jedoch ruhen bis zum Entscheid der Generalversammlung alle Mitgliederrechte. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen dahin. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf etwaige Rückvergütungen aus laufender Rechnung und können überdies für den der Genossenschaft zugefügten Schaden haftbar gemacht werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Vermögen derselben und der Garantiefonds, letzterer bestehend aus den stehen gelassenen Rückvergütungen der Mitglieder im Betrage von Fr. 50 für jedes Mitglied und aus den Vorschüssen derselben von je Fr. 10. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist im übrigen ausgeschlossen. Zur Einrichtung und Führung des Haushaltes der Genossenschaft dienen: der Garantiefonds, die Vergütungen der Mitglieder für ihren Konsum, das Genossenschaftsvermögen, das Sparkassenguthaben der Mitglieder und Anleihen. Das Genossenschaftsvermögen speziell besteht aus dem Hauptfonds, dem Dispositionsfonds und allfälligen von der Genossenschaft für besondere Zwecke zu errichtenden Spezialfonds (Baufonds, Versicherungsfonds etc.). Dieser Hauptfonds wird gebildet aus den jährlichen Zuteilungen aus dem Haushaltsüberschuss und allfälligen Geschenken. Der Hauptfonds darf nicht auf eine bestimmte Summe beschränkt, sondern soll stetsfort geöffnet werden. Es haben an ihm keine Privatrechte der Mitglieder. Seine Verwendung ist beschränkt auf die Deckung allfälliger Verluste, die sich auf Grund der Bilanz der Jahresrechnung ergeben. Zur Verbreitung genossenschaftlicher Bildung unter den Mitgliedern, sowie zur Unterstützung solcher Bestrebungen, die auf die Ausbreitung genossenschaftlicher Einrichtungen und Grundsätze abzielen, wird ein Dispositionsfonds gebildet aus den jährlichen Zuteilungen, den verfallenen Rückvergütungen und den Vorschüssen und Guthaben ausgeschiedener Mitglieder, die von diesen nicht innert 5 Jahren nach ihrem Austritt erhoben worden

sind. Die Genossenschaft kann auch die Bildung eines Baufonds und eines Versicherungsfonds beschliessen; sie errichtet auch eine Sparkasse zum Zwecke, den Mitgliedern die Ansammlung der ihnen zufallenden Rückvergütungen zu erleichtern und den Sparsinn zu fördern. Durch Beschluss der Generalversammlung kann die Sparkasse in dem Sinne erweitert werden, dass die Mitglieder auch weitere Ersparnisse einbringend bei der Genossenschaft anlegen können. Hat das Genossenschaftsvermögen den Betrag des durch die Inventur ausgewiesenen Wertes der Lagerverträge und der Mobilien erreicht, so kann die Generalversammlung die Herabsetzung resp. allmähliche Abschaffung der Vorschüsse und Mitgliederguthaben beschliessen. Die Vorschüsse und Mitgliederguthaben werden beim Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt, jedoch erst 3 Monate nach Genehmigung der laufenden Jahresrechnung, sofern sie kein Defizit aufweist. Der Genossenschaftsrat kann ausnahmsweise die sofortige Auszahlung des Vorschusses und Guthabens eines Mitgliedes bewilligen, falls ein Notstand nachgewiesen wird. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im «Anzeiger für den Amtsbezirk Aarwangen». Vom Haushaltsüberschuss, der sich auf Grundlage der Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, sollen 20% dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben werden. Ueber die Verteilung dieser Quote auf die verschiedenen Fonds entscheidet die Generalversammlung auf Antrag des Genossenschaftsrates, jedoch soll dem Hauptfonds nicht weniger als die Hälfte der Quote zugeschrieben werden, 80% den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge vergütet werden. Macht der dem Genossenschaftsvermögen zuzuschreibende Teil des Haushaltsüberschusses weniger als 1% der gesamten Vergütungen der Mitglieder für bezogene Waren aus, so ist er auf diesen Betrag zu erhöhen. Schliesst die Jahresrechnung mit einem Defizit ab, so wird es aus dem Hauptfonds gedeckt, der nicht gedeckte Teil wird auf neue Rechnung vorgetragen. Ist der ungedeckte Teil des Defizits grösser als das gesamte Genossenschaftsvermögen, so hat der Genossenschaftsrat nach Vorschrift des Art. 704 zu verfahren. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Genossenschaftsrat, bestehend aus wenigstens 9 Mitgliedern und 3 Ersatzmännern, die aus der Mitte des Genossenschaftsrates gewählte Betriebskommission von 3 Mitgliedern, die Rechnungsrevisoren und die Genossenschaftsbeamten. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Genossenschaft hat der Genossenschaftsrat aus seiner Mitte 3 Mitglieder zu bezeichnen. Die Unterschrift ist rechtsverbindlich, wenn je zwei der dazu bestimmten Personen kollektiv zeichnen. Der Genossenschaftsrat kann zur Unterschriftenführung für die Genossenschaft auch Beamte derselben bevollmächtigen. Gegenwärtig sind gewählt: als Präsident: Karl Witz, von Erlach, Fürsprecher, in Langenthal; als Vizepräsident: Fritz Uebersax, von Thörigen, Fakteur, in Langenthal, und als Aktuar: Robert Obrist, von Rynken (Aargau), Telegraphist, in Langenthal, welche drei zur Führung der Unterschrift für die Genossenschaft legitimiert sind; als fernere Mitglieder des Genossenschaftsrates: Fritz Lanz, Schreiner, in Schoren; Johann Bärtschi, Meistersalzer, in Langenthal; Jakob Kläfiger, Schreiner; Rudolf Hauri, Schreiner; August Humm, Schriftsetzer und Wilhelm Dätwyler, Bahnbeamter; diese alle in Langenthal; als Ersatzmänner: Ernst Kyburz, Brauereiarbeiter; Josef Aebi, Küfer, und Gottfried Anliker, Spengler, alle drei in Langenthal.

Bureau Bern.

28. März. Die Firma Apotheke beim Rathaus, A. Gerig-Freuler in Bern (S. H. A. B. Nr. 243 vom 14. Juni 1901, pag. 849) widerruft die an Dr. Max Gamper erteilte Procura und erteilt dieselbe an Albert G. Petitat, von Fahy (Kt. Bern), Apotheker, in Bern.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzel est.

1903. 28. März. Die Firma Ulrich Keller in Schönenegrund (S. H. A. B. Nr. 114 vom 21. März 1903, pag. 453) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulat. Circulat. effective		Totaler Barverrat Encasse totale		Ungedeckter Zirkul. Circulat. non couv.		Verfügb. Barsch. Encasse dispon.	
	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901
Durchschn. — Moyenne	206,284	197,548	114,891	116,969	91,893	80,574	25,206	31,187
Maxima	228,861	220,874	119,830	129,886	114,016	108,183	32,748	43,264
Minima	184,871	186,688	111,471	110,755	67,922	66,811	18,617	18,765
I. Quartal 1 ^{er} trimestre	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902
8. Januar — 8 janvier	228,036	215,956	117,965	118,661	110,670	97,295	32,095	25,714
10. Januar — 10 janvier	216,193	206,180	119,682	119,830	96,611	86,850	25,850	27,288
17. Januar — 17 janvier	207,431	200,206	190,908	119,026	86,528	81,161	28,662	29,062
24. Januar — 24 janvier	208,184	198,840	181,288	118,419	81,904	74,921	30,686	28,787
31. Januar — 31 janvier	208,729	201,615	120,206	117,104	88,623	84,511	29,609	28,329
7. Februar — 7 février	204,786	198,587	120,440	117,154	84,346	79,434	30,327	29,043
14. Februar — 14 février	198,744	191,011	109,655	108,994	79,089	74,078	31,761	31,077
21. Februar — 21 février	193,770	184,871	121,202	117,150	72,658	67,222	32,768	32,748
28. Februar — 28 février	201,238	191,822	119,926	116,820	81,808	75,802	32,664	30,463
7. März — 7 mars	199,179	188,181	119,620	116,678	79,559	72,608	32,812	30,802
14. März — 14 mars	199,344	190,889	118,921	116,134	80,856	76,755	32,976	30,560
21. März — 21 mars	199,876	192,853	120,293	116,192	79,589	77,160	34,069	30,106
28. März — 28 mars	208,798	204,918	118,784	118,070	85,064	81,848	32,299	27,187

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 28. März 1903.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 28 mars 1903.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, Inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses		Uebrig Kassabestände Autres valeurs		Total		
		Emission	Circulation	40% d. d. Zirkulation Conversion légale des billets 40% de la circulation	Frei verfügbarer Teil Partie disponible	In Kassa En caisse	Bei d. Abrechnungsstelle Conto B A la chambre de compensation Compte B	en caisse	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,700,000	12,491,800	4,996,720	2,894,975	87,950	63,354	79	89,818	58	8,182,818	37
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,820,000	1,780,400	712,160	184,220	71,950	18,981	85	14,600	17	971,911	57
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,360,000	17,861,550	6,944,620	5,306,540	823,200	349,104	61	89,398	68	13,512,868	29
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,825,000	1,817,450	726,980	158,575	137,850	10,591	51	164,435	76	1,198,432	27
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	16,200,000	15,970,100	6,388,040	1,642,705	280,400	160,509	06	26,289	07	8,497,893	13
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	909,200	892,600	357,040	108,820	65,200	7,322	70	4,580	54	542,963	24
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,600,000	4,445,550	1,778,220	886,665	289,800	27,179	48	148,744	17	3,130,603	65
8	Aargauische Bank, Aarau	5,400,000	5,320,350	2,128,140	886,735	60,100	8,061	82	7,951	68	3,090,988	50
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	955,000	902,800	361,120	142,005	465,850	928	41	113,790	26	1,083,693	67
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,866,500	1,844,450	737,780	149,430	151,160	270	54	64,825	43	1,103,455	97
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	899,850	359,940	374,755	127,800	10,952	97	59,400	20	932,848	17
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,718,000	3,676,850	1,470,740	384,875	435,200	7,270	45	12,584	25	2,260,669	70
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,400,000	5,281,000	2,112,400	1,168,935	543,700	8,085	40	233,200	75	4,066,321	15
14	Banque du Commerce, Genève	22,350,000	22,324,050	8,698,620	1,059,380	1,122,600	8,487	41	59,072	54	11,148,059	95
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,800,000	2,798,350	1,119,340	282,235	180,550	6,481	22	11,982	19	1,600,588	41
17	Bank in Basel, Basel	21,800,000	21,481,700	8,592,680	2,440,135	413,850	101,240	26	96,694	41	11,644,599	67
18	Bank in Luzern, Luzern	4,667,100	4,423,050	1,769,220	758,860	324,550	8,285	27	191,511	16	3,051,926	43
19	Zürcher Kantonalbank, Zürich	27,000,000	25,963,250	10,385,300	7,249,365	950,000	402,106	84	280,095	47	19,216,867	31
21	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,235,700	3,096,300	1,235,520	240,130	180,500	5,853	76	53,167	81	1,665,671	57
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,125,000	1,108,100	448,240	144,505	118,260	22,386	60	3,827	55	732,209	15
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,800,000	10,403,000	4,161,200	1,014,555	313,000	137,406	68	74,587	67	5,700,749	85
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,403,500	1,350,800	540,820	125,060	88,850	18,601	91	3,529	89	726,361	90
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	940,000	923,550	369,420	125,125	54,050	11,637	41	5,106	51	565,388	82
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	7,500,000	7,319,000	2,927,600	634,860	1,288,750	21,575	26	16,024	29	4,838,309	55
31	Banque commerc. neuchâtel, Neuchâtel	7,620,000	7,501,500	3,000,900	354,385	587,500	62,611	30	9,258	84	4,015,528	14
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,305,050	2,228,050	891,220	289,040	241,700	22,862	14	25,570	79	1,550,392	93
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,290,000	2,250,000	900,000	393,435	11,350	6,795	09	22,460	51	1,334,040	60
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,500,000	4,491,800	1,796,720	548,305	298,300	32,211	60	27,860	57	2,698,917	17
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	920,000	912,000	364,800	63,190	40,850	4,100	01	2,484	92	475,424	93
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,820,000	2,760,000	1,112,000	274,065	184,550	20,902	75	11,922	18	1,553,439	88
37	Credito Ticinese, Locarno	2,091,200	2,058,450	823,380	154,720	101,300	1,055	80	106,020	21	1,186,475	51
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,657,000	4,558,150	1,623,280	330,920	216,350	26,586	25	23,350	87	2,420,457	12
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,820,000	2,770,900	1,108,350	306,130	169,550	7,071	10	26,828	52	1,617,739	62
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,613,000	2,612,250	1,124,900	114,095	156,450	2,472	01	70,550	99	1,468,568	68
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,120,000	8,967,000	3,586,800	1,063,430	192,500	9,438	08	60,688	11	4,912,856	19
42	Appenzell L.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	1,000,000	971,050	388,420	49,225	102,800	73	40	10,732	47	551,250	87
Stand am 21. März 1903		221,226,250	216,087,050	86,434,820	32,298,885	10,678,800	1,610,234	74	2,178,495	96	188,196,185	70
Etat an 21 mars 1903		223,089,350	215,586,400	86,234,560	34,058,715	14,023,850	2,686,059	27	2,252,623	69	139,255,807	96
		- 1,863,100	+ 500,650	+ 200,260	- 1,759,830	- 3,345,050	- 1,075,824	53	- 79,127	78	- 6,059,622	26
Ausgewiesene Zirkulation Circulation accusée				Fr. 216,087,050. —								
* Wovon in Abschnitten von		Fr. 1000	Fr. 10,749,000	Noten in Kassa der Banken u. bei der Abrechnungsstelle in Conto B		Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers		Gold — Or		Fr. 107,614,480. —		
" 500		25,106,500	" 12,289,035. —		" 118,733,655. —		Silber — Argent		" 11,119,175. —			
" 100		129,758,800					Gesetzl. Barschaft Espèces légales en caisse		Fr. 118,733,655. —			
" 50		50,472,750					Ungedekte Zirkulation Circulation non couverte					
Fr. 216,087,050												
Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers				Fr. 203,798,015. —								
Stand am 21. März 1903				Fr. 198,876,490. —		Fr. 78,583,215. —				Fr. 120,293,275. —		
Etat au 21 mars 1903												
† Wovon für Fr. 2,334,000 beim Inspektorat der Emissionsbanken deponiert. — Dont fr. 2,334,000 déposés à l'Inspektorat des banques d'émission.												

* Wovon für Fr. 2,334,000 beim Inspektorat der Emissionsbanken deponiert. — Dont fr. 2,334,000 déposés à l'inspectorat des banques d'émission.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 28. März 1903. — Du 28 mars 1903.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten und Banken in Kassa u. b. d. Abrechnungsstelle, Conto B Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation, compte B	Cheks, inakt. 8 Tagen fällige Depot-Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Échéant dans les 4 mois				
			Schweizer Wechsel Effets sur la Su. se	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisses d'états suisses, obligations des districts et leurs coupons			
5	Bank in St. Gallen	16,200,000	440,909. 06	—	5,311,906. 70	2,178,783. 70	3,606,700. —	—	11,538,299. 46
14	Banque du Commerce, à Genève	22,350,000	1,131,037. 41	—	7,868,107. —	6,773,665. —	1,132,900. —	1,250,000. —	17,655,709. 41
17	Bank in Basel	21,800,000	515,090. 26	—	5,425,421. 37	5,641,855. 86	7,127,803. 50	—	18,709,870. 49
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,620,000	650,111. 30	—	5,159,168. 90	1,079,220. 70	822,555. —	—	7,711,060. 90
Stand am 21. März 1903		67,970,000	2,787,148. 03	—	23,264,598. 97	15,678,024. 76	12,689,958. 50	1,250,000. —	55,614,730. 26
Etat au 21 mars		68,420,000	3,915,991. 53	—	24,140,198. 48	15,866,101. 01	12,520,768. 50	1,250,000. —	57,693,049. 47
		— 450,000	— 1,178,848. 50	—	— 875,599. 46	— 198,076. 25	+ 169,200. —	—	— 2,078,319. 21

Aktiven — Actif					Passiven — Passif				
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes Couverture des billets suiv. Part. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel- Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	8,080,745. —	11,538,299. 46	232,421. 90	19,801,466. 86	15,970,100	874,500. 78	—	16,844,600. 76
14	Banque du Commerce, à Genève	9,952,950. —	17,655,709. 41	1,113,016. 69	28,721,676. 10	22,234,050	1,707,218. 95	—	23,941,268. 95
17	Bank in Basel	11,082,615. —	18,709,870. 49	1,163,810. 35	30,906,296. 84	21,461,700	4,687,319. 81	—	26,169,019. 31
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,355,485. —	7,711,060. 90	147,837. 28	11,214,173. 18	7,501,500	267,592. 42	—	7,769,092. 42
Stand am 21. März 1903		32,371,895. —	55,614,730. 26	2,656,886. 22	90,643,611. 48	87,187,350	7,586,626. 44	—	74,723,976. 44
Etat au 21 mars		32,921,455. —	57,693,049. 47	3,804,189. 26	93,918,698. 78	66,881,750	8,972,587. 84	—	75,804,287. 84
		— 549,460. —	— 2,078,319. 21	— 647,303. 04	— 8,275,087. 25	+ 355,600	— 1,455,910. 90	—	— 1,080,310. 90

+ Ohne Fr. 71,555. 18 Böhlscheldens und nicht tarifirte fremde Münzen. — Sans fr. 71,555. 18 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

28. März 1903. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 4 %, gültig seit 28. Januar 1903.

28 mars 1903. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 4 %, valable depuis le 28 janvier 1903.

General-Situation der schweizerischen Emissionsbanken

auf Ende jeder Woche des I. Quartals 1903.

Situation générale des banques d'émission suisses

à la fin de chaque semaine du 1^{er} trimestre 1903.

1903	Emission	Ausgewiesene Zirkulation	Effektive Zirkulation	Noten-Reserve	Ungedeckte Zirkulation	Gesetzliche Bardeckung	Verfügbare Barschaft	Total Barvorrat	Netto anderer Emissionsbanken	Ubrige Kassa-bestände	Anderes volantes	Verhältnis des Barvorrats zu der effektiven Zirkulation	1903
	Emission	Circulation accusée	Circulation effective	Billets en réserve	Circulation non couverte	Couverture légale (40% de la circulation)	Encaisse disponible	Encaisse totale	Netto anderer Emissionsbanken	Billets d'autres banques d'émission	Autres volantes	Proportion entre la circulation effective et le barvorrat	
	Zahlen in Tausenden Franken. — Chiffres en milliers de francs												
8. Januar	241,478	238,175	228,085	13,438	110,670	95,270	22,095	117,885	10,140	2,793	51,5	4,50	8 janvier
10. "	241,485	238,175	216,193	25,292	96,512	94,302	25,379	119,681	19,562	2,824	55,4	4,50	10 "
17. "	241,233	230,602	207,431	39,802	86,428	92,241	28,762	121,003	23,171	2,515	58,3	4,50	17 "
24. "	234,882	226,493	203,184	31,648	81,901	90,697	30,686	121,283	23,309	2,247	59,7	4,00	24 "
31. "	233,503	226,494	208,729	25,074	88,528	90,697	29,609	120,206	17,765	8,419	57,6	4,00	31 "
7. Februar	233,506	225,282	204,766	28,720	84,346	90,113	30,837	120,440	20,496	2,073	58,8	4,00	7 février
14. "	231,228	222,261	199,744	31,479	79,089	88,904	31,761	120,655	22,517	2,058	60,4	4,00	14 "
21. "	230,660	221,085	198,770	36,890	72,568	88,434	32,768	121,202	27,815	2,198	62,5	4,00	21 "
28. "	228,937	218,177	191,232	27,705	81,307	87,271	32,664	119,925	16,945	3,300	59,6	4,00	28 "
7. März	224,404	217,270	199,179	25,225	79,559	86,908	32,712	119,620	18,091	2,176	60,1	4,00	7 mars
14. "	224,827	216,537	199,344	24,988	80,353	86,615	32,876	118,991	17,193	2,127	59,7	4,00	14 "
21. "	223,089	215,586	198,876	24,213	78,583	86,234	34,059	120,293	16,710	2,253	60,5	4,00	21 "
28. "	221,226	216,037	198,798	17,428	85,064	86,435	32,299	118,784	12,259	2,173	58,3	4,00	28 "
Durchschnitt	231,554	223,881	204,946	26,008	84,998	89,532	30,421	119,953	18,885	2,474	58,5	4,12	Moyenne
Maxima	241,485	238,175	228,085	36,890	110,670	95,270	34,059	121,283	27,815	8,419	62,5	4,50	Maxima
Minima	221,226	215,586	198,770	13,438	72,568	86,234	22,095	117,865	10,140	2,058	51,5	4,00	Minima
1902													
I. Quartal													I ^{er} trimestre
Durchschnitt	229,028	218,514	196,687	32,411	79,889	87,406	29,892	116,798	21,827	1,998	59,4	3,88	Moyenne
Maxima	238,625	232,966	215,956	40,086	97,295	92,947	32,748	119,830	28,233	2,408	63,5	4,00	Maxima
Minima	221,916	211,005	184,971	16,998	67,222	84,402	25,714	118,070	9,789	1,665	54,9	3,50	Minima

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses

auf den 28. März 1903 — au 28 mars 1903.

N ^o	Firma — Raison sociale	Gold — Or	Silber — Argent
		Fr. Cl.	Fr. Cl.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	6,620,995	1,222,700
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	829,640	31,140
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,005,240	2,175,920
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	843,705	88,160
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,398,680	587,045
6	Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer	409,975	50,885
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	2,356,145	308,640
8	Aargauische Bank, Aarau	2,567,045	446,830
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	427,485	75,490
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	822,170	60,040
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	572,670	159,075
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,665,255	80,000
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,784,160	495,175
14	Banque du commerce, Genève	9,620,790	380,210
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,846,250	55,875
16	Bank in Basel, Basel	9,747,620	1,265,195
17	Bank in Luzern, Luzern	2,089,240	438,220
18	Zürcher Kantonalbank, Zürich	16,150,800	1,284,035
19	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,410,360	65,390
20	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	540,340	42,405
21	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,916,885	254,870
22	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	634,700	29,680
23	Kantonale Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	473,170	16,375
24	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,419,070	189,540
25	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	8,309,430	45,205
26	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,015,450	77,710
27	Glärner Kantonalbank, Glarus	1,131,295	157,640
28	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,249,810	83,065
29	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	407,895	10,595
30	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,154,500	219,045
31	Credito Ticinese, Locarno	940,090	31,210
32	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,037,560	86,620
33	Zuger Kantonalbank, Zug	748,890	49,100
34	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,003,480	215,515
35	Basler Kantonalbank, Basel	4,158,760	481,470
36	Appenzell T.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	427,030	9,615
	Depotum bei der Abrechnungsstelle	106,284,480	11,119,175
	Dépôt à la chambre de compensation	1,880,000	—
	Gesetzliche Barschaft	107,614,490	11,119,165
	Encaisse légale	—	—

Edg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 15651. — 25. März 1903, 8 Uhr

Julius Sonderegger, Fabrikant,
Herisau (Schweiz).



Keuchhustensaft.

Nr. 15652. — 25. März 1903, 12 Uhr.

Heinrich A. Kaysan, Kaufmann,
Cassel (Deutschland).



Pessarien und Präservativs.

Neverrip

N^o 15653. — 25. März 1903, 6 h.

Ernest Borel & C^o, successeurs de Borel-Courvoisier, fabricants,
Neuchâtel (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 15654. — 26. März 1903, 8 Uhr.

J. Keller, Fabrikant,
Frauenfeld (Schweiz).



Nisthöhlen.

N^o 15655. — 26. März 1903, 8 h.

J. G. Girod, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

ZEDA WATCH

Nr. 15656. — 26. März 1903, 8 Uhr.

Egloff & C^o, Fabrikanten,
Rorschach (Schweiz).

Teigwaren.



Nr. 15657. — 26. März 1903, 8 Uhr.

Adolf Grieder & C^o, Seidenstoff-Fabrik-Union,
Zürich (Schweiz).

Damenroben und Stoffe zu Damenroben.

Eventail

N° 15658. — 26 mars 1903, 10 h.

Georges Favre-Jacot & C^e, fabricants,
Locle (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Löschung. — Radiation.

N° 15563. — Courvoisier frères, Chaux-de-Fonds. — Montres et parties
de montres. — Radiée le 26 mars 1903, à la demande des déposants.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Schweizerischer Geldmarkt. Die Basler Handelsbank schreibt unter dem 25. März: In Deutschland, Frankreich, Belgien, und Oesterreich macht sich nur eine Stimme geltend, die allgemeine Besserung auf dem Gebiete der Industrie konstatierend. Dessenungeachtet hat an den internationalen Märkten die Unternehmungslust noch nicht in dem Masse platzzugreifen vermocht, wie die derzeitigen Verhältnisse es zu rechtfertigen scheinen. Die gespannten Geldverhältnisse in New York, welche neuerdings auf die bedeutenden Engagements in Amerika hinweisen, sowie die fortwährend aussergewöhnlichen Geldbedürfnisse in London sind nicht ohne Einfluss auf den Kontinent geblieben. In Deutschland hat der Diskontosatz leicht angezogen. Die grossen in Aussicht stehenden Anleihen Englands und Deutschlands, zu deren Gunsten die Banken bereits Disponibilitäten zu reservieren scheinen, dürften mit der stattgefundenen Geldversteifung ebenfalls einigermassen in Zusammenhang stehen. Die Kriegsanleihe von £ 35,000,000 soll, wie verlautet, demnächst aufgelegt werden, während für die Ausgabe einiger hundert Millionen Mark 3% Deutsche Reichsanleihe der kommende Monat in Aussicht genommen sein soll. Bezüglich Metalle hat sich die amerikanische Spekulation mit gewohnter Heftigkeit auf Kupfer gestürzt, wobei sich dessen Preis binnen wenigen Tagen um £ 8 per t heben konnte. Laut Statistik der Firma Aron Hirsch & Sohn in Halberstadt war der Verbrauch in Frankreich, Deutschland, England und in den Ver. Staaten im Jahre 1902 um 89,784 t grösser als 1901 (419,549 für 1901 und 509,333 für 1902), während die Erzeugung der ganzen Welt nur eine Zunahme von 45,811 t ergab (1901: 512,131, 1902: 557,942 t). Von

den übrigen Metallen haben Zink und Blei ebenfalls erheblich im Preise angezogen; auch Eisen wird eine Kleinigkeit höher bezahlt.

Aus Italien wird berichtet: Trotz der innerpolitischen Vorgänge geht das Land unaufhaltsam den seit Jahr und Tag betretenen Weg zur Besserung vorwärts.

Das stolze Wort «l'Italia farà da sé» hat seine Berechtigung gefunden, denn seitdem das Land sich weniger auf andere, als auf seine eigenen Kräfte verlässt und sein politisches Verhalten im allgemeinen darnach einrichtet, hat es sich herausgestellt, dass diese Kräfte nicht zu verachten, wohl aber noch bedeutend weiter auszunutzen sind. Nicht nur die enormen Mehreinnahmen der Eisenbahnen, der Post- und Telegraphenverwaltungen, das sicherste Barometer für die ökonomische Lage eines Landes, zeugen davon im grossen und ganzen, sondern in diesem Monate speziell noch die Jahresberichte aller mächtigen, wie auch die der gutgeleiteten kleinern Betriebe der verschiedenen werbenden Branchen. An den Börsen, diesen feinfühligsten Wertmessern der wirtschaftlichen Strömungen, kommen jene Vorgänge in den Kursen zur Geltung.

Die bis jetzt erschienenen Bilanzen der schweizerischen Banken sind günstig beurteilt worden; die Wertpapiere sind meistens erheblich unter den Börsenkursen aufgenommen worden, was natürlich dem laufenden Geschäftsjahr bereits zu gute kommt. Was die schweizerischen industriellen Unternehmungen anbelangt, so haben deren Resultate, soweit bis jetzt bekannt, ebenfalls guten Eindruck gemacht und sind deren Aussichten bezüglich der zukünftigen Geschäftsentwicklung gut.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.					
	19 mars. fr.	26 mars. fr.		19 mars. fr.	26 mars. fr.
Encaisse métall.	119,905,249	116,735,601	Circul. de billets	619,574,788	623,478,960
Portefeuille	520,820,765	526,386,489	Comptes-courants	65,853,320	68,080,247
Banca d'Italia.					
	28 février. L.	10 mars. L.		28 février. L.	10 mars. L.
Moneta metallica	413,148,925	414,151,757	Circolazione	820,006,381	807,363,841
Portafoglio	306,923,440	297,998,716	Conti corr. a vista	92,393,923	93,527,643
Oesterreichisch-ungarische Bank.					
	15. März. Kronen	23. März. Kronen		15. März. Kronen	23. März. Kronen
Metalbestand.	1,417,427,804	1,420,172,558	Notencirkulation	1,474,899,330	1,448,892,300
Wechsel:					
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kurzfall. Schulden	168,644,669	169,885,087
auf das Inland.	205,449,352	177,758,367			

Annoncen-Pacht:

Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:

Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.

Filialen in:

Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld und Romanshorn.
Agentur in Kreuzlingen.

Staatsgarantie.

Wir kündigen hiemit unsere 4% Inhaber-Obligationen, deren Vertragsdauer

bis 30. Juni 1903

abläuft, zur Rückzahlung auf 6 resp. 3 Monate und offerieren die Abstempelung auf 3 1/2% gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. Die Titel sind innert einem Monat nach Ablauf der Vertragsdauer einzureichen, der neue Zinssatz tritt erst nach Ablauf der Kündigungsfrist in Kraft. — Für nicht abgestempelte Obligationen hört die Verzinsung nach Verfluss der Kündigungsfrist auf.

Weinfelden, den 25. März 1903.

[628]

Der Direktor: J. Elliker.

Dolderbahn-Aktiengesellschaft, Zürich.

Einladung zur ordentl. Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, den 14. April 1903, nachmittags 5 Uhr,
im Waldhaus Dolder, Zürich V.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnungen pro 1902. Bericht der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Wahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 3) Wahl des Verwaltungsrats-Präsidenten.
- 4) Wahl der Kontrollstelle pro 1903.

Der Geschäfts- und Rechnungsbericht kann vom 7. April 1903 an im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Ebendasselbst werden vom 7. April an Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgestellt. Die Eintrittskarten berechtigen am Tage der Versammlung zur freien Fahrt auf der Dolderbahn.

Zürich, den 31. März 1903.

Der Verwaltungsrat.

Limmattal-Strassenbahn.

Kündigung des Abonnementstarifes.

Wir bringen hiemit zur Kenntnis, dass der Tarif betreffend die persönlichen Jahresabonnements mit Monatsraten-Karten mit dem 30. Juni ausser Kraft tritt und Monatskarten über diesen Zeitpunkt hinaus nicht mehr ausgegeben werden.

Die am 30. Juni noch im Besitz der Abonnenten befindlichen Monatskarten werden zurückgezogen und deren Barwert nach Massgabe der noch nicht coupierten Fahrten vergütet.

Der ab 1. Juli in Kraft tretende neue Abonnements-Tarif wird später publiziert.

Schlieren, den 31. März 1903.

Die Direktion.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. Jent à Berne

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung von zirka 7000 Stück verschiedener Feilen (Schweizerfabrikat) für die Werkstätte Olten.

Nähere Auskunft über die Details und Lieferungsvorschriften etc. erteilt die Werkstätte der Schweizer. Bundesbahnen in Olten.

Die Offerten sind verschlossen unter Aufschrift: «Angebote für die Lieferung von Feilen» bis längstens den 30. April 1903 an die Kreisdirektion II der Schweizer. Bundesbahnen in Basel einzureichen.

Die Offertsteller bleiben bis 31. Mai 1903 an ihre Angebote gebunden.

Basel, den 30. März 1903.

(683)

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.4 1/2 % Anleihen
der

Textil-Druckerei in Blumenegg bei Rorschach.

Bei der am 28. März a. c. vorgenommenen plangemässen Verlosung sind folgende 10 Obligationen dieses Anleiheausgelost worden:

N° 24, 41, 130, 134, 164, 178, 224, 249, 309, 358.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt vom 30. Juni 1903 an mit Fr. 1000 per Stück

bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Die Titel sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons zur Einlösung einzureichen. Vom 30. Juni a. c. ab hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf.

Blumenegg, bei Rorschach, den 30. März 1903.

(684)

Textil-Druckerei.

Société
des Usines des Grands Crêts VALLOBE.

Assemblée générale ordinaire le samedi, 11 avril 1903, à l'hôtel de la Croix-Blanche, à Vallorbe, à 4 heures du soir.

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration sur l'exercice de 1902.

Rapport de MM. les vérificateurs des comptes.

Votation sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende.

Nominations statutaires.

Propositions individuelles.

A l'issue de l'assemblée générale ordinaire aura lieu une

assemblée générale extraordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

Modification de l'article 24 des statuts.

Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports du conseil d'administration et de MM. les vérificateurs des comptes sont déposés dès ce jour aux bureaux des usines où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Le conseil d'administration.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige
Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatt».